

Landkreis Kassel - Der Kreisausschuss -



**Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges
gem. § 28 Abs. 1 GemHVO
(Stichtag: 31. August 2014)**

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Ergebnisrechnung (Anlage 1)	2
2.1	Ordentliche Erträge	2
2.1.1	Position 02 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	2
2.1.2	Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2
2.1.3	Position 09 – Sonstige ordentliche Erträge	3
2.1.4	Position 21 – Finanzerträge.....	3
2.2	Ordentliche Aufwendungen	4
2.2.1	Position 11 – Personalaufwendungen	4
2.2.2	Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	4
2.2.3	Position 15 – Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4
3.	Finanzrechnung (Anlage 2)	5
3.1	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	5
3.2	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	6
3.3	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.....	6
3.4	Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen.....	6
4.	Anlagen	

1. Einleitung

Mit diesem Bericht wird der Kreistag nach § 8 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 im Rahmen des „Konzeptes zur Implementierung eines Controllingsystems und Berichtswesens in der Kreisverwaltung Kassel unter Berücksichtigung der GemHVO-Doppik“ über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Haushaltsvollzug) für die Periode 01.01. bis einschließlich 31.08.2014 unterrichtet.

Die beigefügte Ergebnisrechnung (Anlage 1) sowie Finanzrechnung (Anlage 2) enthalten die Haushaltsansätze des vom Kreistag am 05.12.2013 beschlossenen und am 27.02.2014 geänderten Haushaltsplanes. Die Differenz zwischen Haushaltsansatz und Ergebnis werden in Euro sowie dem prozentualen Anteil des Ergebnisses vom Ansatz ausgewiesen.

Bei einem linearen Verlauf der Haushaltswirtschaft also einer gleichmäßig über das Haushaltsjahr verteilten Inanspruchnahme der Haushaltsansätze müsste das Verhältnis des Ergebnisses zum Haushaltsansatz am Ende des aktuellen Berichtszeitraums 66,7 % betragen. In den hinteren beiden Spalten der Ergebnisrechnung wird dargestellt, in welcher Höhe bzw. in welchem Prozentanteil das tatsächliche Ergebnis am Ende des Berichtszeitraums von diesem Sollwert bei linearem Verlauf der Haushaltswirtschaft abweicht.

Hierbei ist zu beachten, dass für diesen Bericht bei den Positionen „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Pos. 8)“ und „Abschreibungen (Pos. 14)“ der Ergebnisrechnung kein aktueller Ergebnisstand für den Berichtszeitraum geliefert werden kann, da deren tatsächliche Berechnung und Buchung erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgt. Zur Vervollständigung des Zahlenwerks wurde deshalb bei den dort dargestellten Ergebnissen fiktiv von einem linearen Verlauf der Haushaltswirtschaft ausgegangen.

Des Weiteren ist diesem Bericht die Ergebnisrechnung für den gleichen Vorjahreszeitraum (Anlage 3) beigefügt. Bei den Vorjahreszahlen wurde der Buchungsstand im Oktober 2014 zugrunde gelegt.

2. Ergebnisrechnung (Anlage 1)

Zum Stichtag 31.08.2014 weist die **Ergebnisrechnung** einen Überschuss des vorläufigen „Jahresergebnisses vor internen Leistungsbeziehungen (Pos. 30)“ in Höhe von **7.389.594 Euro** aus.

Das Jahresergebnis resultiert aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses (Pos. 26) und des außerordentlichen Ergebnisses (Pos. 29). Das ordentliche Ergebnis für den Berichtszeitraum resultiert aus dem Saldo aller ordentlichen Erträge und Aufwendungen:

<i>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Pos. 24)</i>	175.372.183 Euro
<i>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 25)</i>	168.063.784 Euro

Das ordentliche Ergebnis (Pos. 26) weist damit zum Stichtag 31.08.2014 einen Überschuss von **7.308.400 Euro** aus.

Die Berechnungen des prozentualen Anteils des Ergebnisses im Vergleich zum Haushaltsansatz würden bei einem linearen Verlauf des Haushaltsvollzuges zu einem Durchschnitt von rund 66,7 % für den Berichtszeitraum vom 01.01.2014 bis 31.08.2014 führen (siehe oben).

Die Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 24) weist mit einem Ergebnis/Ansatz-Verhältnis von 65,5 % in etwa einen linearen Verlauf aus. Jedoch gibt es innerhalb der einzelnen Ertragspositionen (Pos. 01 bis 09 sowie 21) unterschiedlich starke, z. T. deutliche Abweichungen von den Sollwerten bis zum Ende des Berichtszeitraums.

Die tatsächlich gebuchten ordentlichen Aufwendungen (Pos. 25) liegen mit einem prozentualen Anteil von 61,4% der Haushaltsansätze etwas unterhalb der Plandaten des Haushalts 2014.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Stichtag 31.08.2014 die Gesamtsumme der Erträge die Gesamtsumme der Aufwendungen übersteigt und damit zu einem stichtagsbezogenen Überschuss i. H. v. rund 7,4 Mio. Euro führt.

2.1 Ordentliche Erträge

2.1.1 Position 02 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Für die Prüfungsleistungen des Fachbereiches Revision sind bis zum Berichtsstichtag die Gebühren noch nicht verbucht worden. Die Abrechnung mit den Kommunen erfolgt i.d.R. am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.

2.1.2 Position 03 – Kostenersatzleistungen und -erstattungen

- Die Abrechnungen mit dem Staatlichen Schulamt über die Erstattung der Beschluskosten für Schüler aus einem anderen Bundesland sowie die Erstattung der Sachkosten für Lernmittelfreiheit erfolgen einmal jährlich. Eine lineare Hochrechnung ist hier nur eingeschränkt möglich.
- Die Gastschulbeiträge von anderen Schulträgern werden jährlich zu festen Terminen abgerechnet und sind im aktuellen Berichtszeitraum nicht enthalten.
- Ein großer Teil der Personalkostenerstattungen wird vertrags- bzw. abrechnungsbedingt erst nach Ablauf des Berichtszeitraums bzw. nach Erstellung dieses Berichtes

gebucht (durch quartalsweise, halbjährliche und jährliche Abrechnung), so dass ein unterjähriger Abgleich von Ansatz und Ergebnis nur bedingt möglich ist. Hierbei handelt es sich unter anderem um Personalkostenerstattungen für die Kfz-Zulassungsstelle, das Gesundheitsamt, das Jugendbildungswerk, die pädagogische Frühförderung, das Jobcenter und den Brandschutz, sowie vom Hess. Wasserverband Diemel.

- Von den Eigenbetrieben "Jugend- und Freizeiteinrichtungen" und "Regionale Abfallentsorgung" erhält die Kreisverwaltung einmal jährlich am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres eine Kostenerstattung für Verwaltungsleistungen.
- Der Landkreis ist prozentual am Überschuss der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle beteiligt. Die Endabrechnung erfolgt erst nach Ablauf des Kalenderjahres, da aufgrund der wechselseitigen Zahlungsverpflichtungen zwischen Stadt und Landkreis Kassel seinerzeit auf vertraglich festgelegte Abschlagszahlungen verzichtet wurde.
- Die Stadt Kassel ist prozentual an dem Zuschussbedarf der „Volkshochschule Region Kassel“ beteiligt. Die Abschlagszahlungen erfolgen quartalsweise rückwirkend. Eine lineare Hochrechnung ist aufgrund des Abrechnungsverfahrens nur eingeschränkt möglich.
- Die Umlagen von kreisangehörigen Kommunen für die Vollstreckungsstelle können abrechnungsbedingt noch nicht verbucht werden. Die Abrechnung mit den Kommunen erfolgt am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.

2.1.3 Position 09 – Sonstige ordentliche Erträge

- In dieser Position werden unter anderem die Erträge aus Schadenersatzleistungen gebucht. Diese Erträge sind nur schwer vorhersehbar und treten unregelmäßig auf, so dass eine prozentuale Durchschnittsberechnung hinsichtlich eines linearen Verlaufes des Haushaltsvollzuges nicht möglich ist.

2.1.4 Position 21 – Finanzerträge

- Hierunter fallen u. a. Zinserträge und Bürgschaftsprovisionen sowie die Verzinsung des Stammkapitals der Eigenbetriebe Abfallentsorgung sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen, deren Fälligkeit überwiegend in die zweite Jahreshälfte fällt.

Die nicht erwähnten Ertragspositionen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Plan-
daten.

2.2 Ordentliche Aufwendungen

2.2.1 Position 11 – Personalaufwendungen

- Für die Abrechnung der Personalaufwendungen wird ein spezielles EDV-Verfahren genutzt. Die Daten aus diesem Vorverfahren werden monatsweise in die Buchhaltungssoftware des Kreises übernommen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung erfolgte jeweils die Auszahlung der Löhne und Gehälter für die Monate Januar bis August 2014 über dieses Vorverfahren, allerdings noch keine 100-prozentige Datenübernahme in die Buchhaltungssoftware. In der Folge liegt das in diesem Bericht dargestellte Ergebnis deutlich unter dem entsprechenden Sollwert.

2.2.2 Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Die in der Position 13 dargestellten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weisen zum Stichtag 31.08.2014 einen Anteil von 60,2 % aus. Die im Berichtszeitraum gebuchten Aufwendungen für Gas, Heizöl und Holzpellets liegen deutlich unter dem (auf der Grundlage eines monatlich gleichbleibenden Verlaufs berechneten) Sollwertes zum 31.08.2014.
- Die Ansätze für die Unterhaltung der Kreisstraßen und die allgemeine Bauunterhaltung wurden bisher nur im verhältnismäßig geringen Maße in Anspruch genommen.
- Die Aufwendungen für das Produkt „Schülerbeförderung“ zum 31.08.2014 liegen laut dem Buchungsstand bei Berichtserstellung rund 0,4 Mio. Euro unterhalb des anteiligen Haushaltsansatzes bis August 2014.

2.2.3 Position 15 – Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

- Die dargestellten Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besonderen Finanzaufwendungen in der Position 15 weisen zum Stichtag 31.08.2014 einen Anteil von 45,1 % aus. Somit liegt die tatsächliche Entwicklung bei dieser Position unter dem fiktiven linearen Verlauf.
- Die Kostenerstattungen an die Stadt Kassel für die gemeinsame Ausländerbehörde und das gemeinsame Gesundheitsamt erfolgen quartalsweise. Im Berichtszeitraum konnte lediglich die Abschlagszahlung für das 1. und 2. Quartal 2014 berücksichtigt werden.
- Die Abrechnungen der Gastschulbeiträge an andere Schulträger werden zu festen Abrechnungsterminen vorgenommen, die im Wesentlichen außerhalb des aktuellen Berichtszeitraums liegen.
- Die Ansätze für die Zuschüsse an den Nordhessischen Verkehrsverbund und an die Flughafen GmbH Kassel wurden bisher noch nicht in Anspruch genommen. Ebenfalls erfolgte noch keine Inanspruchnahme der Personalkostenzuschüsse für die Orts-/Stadtjugendarbeit. Eine Auszahlung der Mittel erfolgt erfahrungsgemäß jeweils zum Ende des Haushaltsjahres.

Die nicht erwähnten Aufwandspositionen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Plandaten.

3. Finanzrechnung (Anlage 2)

Die Finanzrechnung bildet die Zahlungsströme bzw. den Geldverbrauch im Haushaltsjahr ab. Er beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen differenziert nach

- laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Durch Addition der o.g. Zahlungsmittelströme wird der Betrag ermittelt, um den sich der Finanzmittelbestand im Berichtszeitraum verändert hat.

<i>Zahlungsmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 19)</i>	<i>(-) 5.536.269 Euro</i>
<i>Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Pos. 29)</i>	<i>(-) 2.007.069 Euro</i>
<i>Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 33)</i>	<i>(-) 2.160.597 Euro</i>
<i><u>Zahlungsmittelfluss aus haushaltunwirksamen Vorgängen (Pos. 37)</u></i>	<i><u>(-) 546.550 Euro</u></i>
<i>Änderung des Zahlungsmittelbestandes (Pos. 39)</i>	<i><u>(-) 5.929.290 Euro</u></i>

3.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit nach der direkten Methode ermittelt. Bei dieser Variante werden die für das Planjahr erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit differenziert dargestellt. Die Gliederung der einzelnen Positionen ist dabei an die bekannten Positionen aus dem Ergebnishaushalt (vgl. Abschnitt 2) angelehnt.

Dennoch unterscheiden sich das ordentliche Ergebnis aus dem Ergebnishaushalt und der im Finanzhaushalt enthaltene Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Unterschiede in den beiden Zahlenwerken liegen im Wesentlichen in den nachstehend genannten Sachverhalten begründet:

- Die Ergebnisrechnung enthält nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Finanzrechnung einfließen (z.B. Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen, Veränderung von Rückstellungen, Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten).
- In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen in dem Haushaltsjahr gebucht, dem sie auch wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die Zuordnung zu einer Rechnungsperiode in der Finanzrechnung richtet sich dagegen nach dem tatsächlichen Zahlungsfluss. So werden bspw. Handwerkerleistungen, die im Dezember erbracht und im Januar in Rechnung gestellt wurden, in der Ergebnisrechnung im Vorjahr (da diesem Jahr wirtschaftlich zuzurechnen) und in der Finanzrechnung im laufenden Jahr (da die Rechnung dann tatsächlich gezahlt wird) gebucht.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem im Abschnitt 2 genannten ordentlichen Ergebnis im Berichtszeitraum von +7,3 Mio. Euro und dem im gleichen Berichtszeitraum aufgelaufenen Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. -5,5 Mio. Euro resultiert aus im Berichtszeitraum vorgenommenen Aufwandsbuchungen in 2013, die die Ergebnisrechnung in 2013 (und nicht in 2014) belasten, jedoch in 2014 zu Auszahlungen geführt haben.

3.2 Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Im Bereich der investiven Auszahlungen ermöglicht § 21 GemHVO die Übertragung nicht ausgeschöpfter Haushaltsansätze aus Vorjahren in das aktuelle Haushaltsjahr. In der Konsequenz sind in dem für den Berichtszeitraum dargestellten Ergebnis Auszahlungen für Investitionen enthalten, die bereits in Vorjahren begonnen wurden und durch Mittelübertragungen zu finanzieren sind. Darüber hinaus wurden für einige im Haushaltsplan 2014 veranschlagte Investitionen noch keine Mittel ausgezahlt, da die entsprechenden Maßnahmen noch nicht begonnen bzw. noch keine Auszahlungen erforderlich wurden.

Ein unterjähriger Vergleich von Ansatz und Ergebnis ist an dieser Stelle also systembedingt nicht möglich bzw. sinnvoll.

3.3 Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Bis zum Berichtszeitpunkt erfolgte die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 6.134.959 Euro.

Der Zahlungsfluss wird unter Pos. 31 in der Spalte „vorl. Ergebnis 01.01.-31.08.2014“ ausgewiesen. Auch hier ist ein unterjähriger Soll-Ist-Abgleich nicht möglich, da der tatsächliche Kreditbedarf für das laufende Haushaltsjahr erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden kann (Ausnahme: geplante Umschuldungen).

In der Pos. 32 werden die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Anleihen dargestellt. Im Vergleich zum Haushaltsansatz wurden bis zum Stichtag (31.08.2014) insgesamt 40,6 % der Auszahlungen getätigt. Da die Tilgungsleistungen für die einzelnen Kredite zu festen, vertraglich vereinbarten Zahlungsterminen vorgenommen werden, ist ein unterjähriger Abgleich auch hier nicht sinnvoll.

3.4 Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Bei den Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen handelt es sich im Wesentlichen um durchlaufende Gelder bzw. fremde Finanzmittel gem. § 15 GemHVO, die nicht den Haushalt des Kreises betreffen. Zudem werden hier Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Kassenkrediten gebucht.

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 31.08.2014

Stand: 06.10.2014

Ergebnisrechnung								
Landkreis Kassel								
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 01.01.-31.08.14	Vergl. Ansatz / Ergebnis		Soll-Ergebnis bei linearem Verlauf bis 31.08.14*	Abweichung vom Soll	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %		abs.	in%
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.981.300	-1.232.022	749.278	62,2%	-1.320.867	88.844	-6,7%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.978.400	-3.070.544	1.907.856	61,7%	-3.318.933	248.389	-7,5%
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-11.625.540	-5.202.518	6.423.022	44,8%	-7.750.360	2.547.842	-32,9%
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.							
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-151.785.891	-101.246.850	50.539.041	66,7%	-101.190.594	-56.256	0,1%
06	Erträge aus Transferleistungen	-19.826.909	-13.249.974	6.576.935	66,8%	-13.217.939	-32.035	0,2%
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-68.215.438	-45.584.689	22.630.749	66,8%	-45.476.959	-107.730	0,2%
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-8.022.141	-5.348.094	2.674.047	66,7%	-5.348.094		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-505.800	-243.873	261.927	48,2%	-337.200	93.327	-27,7%
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-266.941.419	-175.178.565	91.762.854	65,6%	-177.960.946	2.782.381	-1,6%
11	Personalaufwendungen	52.988.746	30.101.868	-22.886.878	56,8%	35.325.831	-5.223.962	-14,8%
12	Versorgungsaufwendungen	3.860.680	2.617.532	-1.243.149	67,8%	2.573.787	43.745	1,7%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.388.474	30.912.529	-20.475.945	60,2%	34.258.983	-3.346.454	-9,8%
14	Abschreibungen	8.575.955	5.717.303	-2.858.652	66,7%	5.717.303		
15	Aufw.f. Zuweisungen u.Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	25.056.217	11.310.180	-13.746.037	45,1%	16.704.144	-5.393.964	-32,3%
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	43.889.602	28.897.418	-14.992.184	65,8%	29.259.735	-362.316	-1,2%
17	Transferaufwendungen	81.854.026	54.778.301	-27.075.726	66,9%	54.569.351	208.950	0,4%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.048	9.002	-8.046	52,8%	11.365	-2.363	-20,8%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	267.630.748	164.344.133	-103.286.615	61,4%	178.420.499	-14.076.366	-7,9%
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	689.329	-10.834.432	-11.523.762	-1571,7%	459.553	-11.293.985	-2457,6%
21	Finanzerträge	-655.330	-193.618	461.712	29,5%	-436.887	243.269	-55,7%
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.248.469	3.719.651	-2.528.818	59,5%	4.165.646	-445.995	-10,7%
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	5.593.139	3.526.033	-2.067.106	63,0%	3.728.759	-202.727	-5,4%
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 u. Nr. 21)	-267.596.749	-175.372.183	92.224.566	65,5%	-178.397.833	3.025.649	-1,7%
25	Gesamtbetrag der ordentl. Aufwendungen (Nr. 19 u. Nr. 22)	273.879.217	168.063.784	-105.815.434	61,4%	182.586.145	-14.522.361	-8,0%
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 + Nr. 23)	6.282.468	-7.308.400	-13.590.868	-116,3%	4.188.312	-11.496.712	-274,5%
27	Außerordentliche Erträge		-85.529	-85.529	-	-	-	-
28	Außerordentliche Aufwendungen		4.335	4.335	-	-	-	-
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0	-81.194	-81.194	-	-	-	-
30	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	6.282.468	-7.389.594	-13.672.063	-117,6%	4.188.312	-11.577.906	-276,4%

*entspricht einem Verhältnis des Ergebnisses zum Ansatz von 66,7%

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 31.08.2014

Stand: 06.10.2014

Zahlungsmittelflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit					
Landkreis Kassel					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 01.01.-31.08.14	Vergl. Ansatz / Ergebnis	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %
19	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.553.587	-5.536.269	-1.017.318	84,5%
20	Einz. aus Investitionszuweisungen u. -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.909.588	4.617.714	3.291.874	58,4%
	<i>davon: Tilgungsanteile des Landes im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms</i>	<i>790.688</i>	<i>406.910</i>	<i>383.778</i>	<i>51,5%</i>
21	Einz. aus Abgängen v. Vermögensggst. des Sachanlageverm. u.d. immat. Anlageverm.	0	93.836	-93.836	-
22	Einz. aus Abgängen v. Vermögensggst. des Finanzanlagevermögens	100	102	-2	102,3%
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	7.909.688	4.711.653	3.198.035	59,6%
24	Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-108.000	-147.888	39.888	136,9%
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.962.500	-3.227.106	-5.735.394	36,0%
26	Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen u. immat. Anlageverm.	-3.784.488	-2.645.800	-1.138.688	69,9%
27	Auszahlungen f. Investitionen in d. Finanzanlagevermögen	-694.700	-697.929	3.229	100,5%
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	-13.549.688	-6.718.722	-6.830.966	49,6%
29	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo a. Nrn. 23 u.28)	-5.640.000	-2.007.069	-3.632.931	35,6%
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 u.29)	-12.193.587	-7.543.338	-4.650.249	61,9%
31	Einz. a. d. Aufn. v. Krediten und wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Investitionen	9.752.922	6.134.959	3.617.963	62,9%
32	Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen f. Investitionen	-9.788.591	-3.974.362	-5.814.229	40,6%
	<i>davon: Tilgung für Darlehen im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms</i>	<i>-1.001.910</i>	<i>-526.042</i>	<i>-475.868</i>	<i>52,5%</i>
	<i>davon: durch Tilgungsanteile des Landes gedeckt (vgl. Pos. 20)</i>	<i>-790.688</i>	<i>-406.910</i>	<i>-383.778</i>	<i>51,5%</i>
33	Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo a. Nrn. 31 u.32)	-35.669	2.160.597	-2.196.266	-6057,4%
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-12.229.256	-5.382.741	-6.846.516	44,0%
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufn. v. Kassenkrediten)	0	2.301.292	-2.301.292	-
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückz. v. Kassenkrediten)	0	-2.847.842	2.847.842	-
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)	0	-546.550	546.550	-
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-12.229.256	-5.929.290	-6.299.966	48,5%

Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 31.08.2014

Stand: 06.10.2014

Ergebnisrechnung VORJAHR								
Landkreis Kassel								
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 01.01.-31.08.13	Vergl. Ansatz / Ergebnis		Soll-Ergebnis bei linearem Verlauf bis 31.08.13*	Abweichung vom Soll	
				Differenz abs.	Anteil Ergebn. in %		abs.	in%
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.999.700	-1.360.611	639.089	68,0%	-1.333.133	-27.478	2,1%
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.404.200	-3.374.258	1.029.942	76,6%	-2.936.133	-438.124	14,9%
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-11.970.743	-5.150.245	6.820.498	43,0%	-7.980.495	2.830.250	-35,5%
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.							
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-142.788.018	-95.213.995	47.574.023	66,7%	-95.192.012	-21.983	0,0%
06	Erträge aus Transferleistungen	-18.652.466	-13.314.985	5.337.481	71,4%	-12.434.977	-880.008	7,1%
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-61.850.689	-42.973.383	18.877.306	69,5%	-41.233.793	-1.739.590	4,2%
08	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-7.791.481	-5.194.321	2.597.160	66,7%	-5.194.321		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-532.500	-306.407	226.094	57,5%	-355.000	48.594	-13,7%
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-249.989.797	-166.888.204	83.101.593	66,8%	-166.659.865	-228.340	0,1%
11	Personalaufwendungen	52.243.699	32.886.091	-19.357.608	62,9%	34.829.133	-1.943.042	-5,6%
12	Versorgungsaufwendungen	4.005.596	2.431.197	-1.574.399	60,7%	2.670.397	-239.200	-9,0%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.521.120	32.609.885	-18.911.235	63,3%	34.347.413	-1.737.529	-5,1%
14	Abschreibungen	8.441.822	5.627.881	-2.813.941	66,7%	5.627.881		
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	23.631.379	14.991.041	-8.640.338	63,4%	15.754.253	-763.211	-4,8%
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	43.099.438	28.823.603	-14.275.835	66,9%	28.732.959	90.645	0,3%
17	Transferaufwendungen	76.354.568	54.786.935	-21.567.633	71,8%	50.903.045	3.883.889	7,6%
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.270	12.344	-4.926	71,5%	11.513	831	7,2%
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	259.314.892	172.168.978	-87.145.914	66,4%	172.876.595	-707.617	-0,4%
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	9.325.095	5.280.774	-4.044.321	56,6%	6.216.730	-935.956	-15,1%
21	Finanzerträge	-496.100	-171.970	324.130	34,7%	-330.733	158.763	-48,0%
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.864.422	2.711.782	-3.152.640	46,2%	3.909.615	-1.197.832	-30,6%
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	5.368.322	2.539.812	-2.828.510	47,3%	3.578.881	-1.039.070	-29,0%
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	14.693.417	7.820.586	-6.872.831	53,2%	9.795.611	-1.975.026	-20,2%
25	Außerordentliche Erträge	-650.000	-689.189	-39.189	106,0%	-433.333	-255.856	59,0%
26	Außerordentliche Aufwendungen		8.618	8.618	-	-	-	-
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-650.000	-680.571	-30.571	104,7%	-433.333	-247.238	57,1%
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	14.043.417	7.140.014	-6.903.403	50,8%	9.362.278	-2.222.264	-23,7%
nachrichtlich:	ordentliche Erträge insgesamt (Pos. 10 + Pos. 21)	-250.485.897	-167.060.175	83.425.722	66,7%	-166.990.598	-69.577	0,0%
	ordentliche Aufwendungen insgesamt (Pos. 19 + Pos. 22)	265.179.314	174.880.760	-90.298.554	65,9%	176.786.209	-1.905.449	-1,1%
	Ordentliches Ergebnis	14.693.417	7.820.586	-6.872.831	53,2%	9.795.611	-1.975.026	-20,2%

*entspricht einem Verhältnis des Ergebnisses zum Ansatz von 66,7%